Hafenstadt Münster - Kulturhalle

Wintersemester 2019/2020

5. Bachelorsemester Baukonstruktiver Entwurf

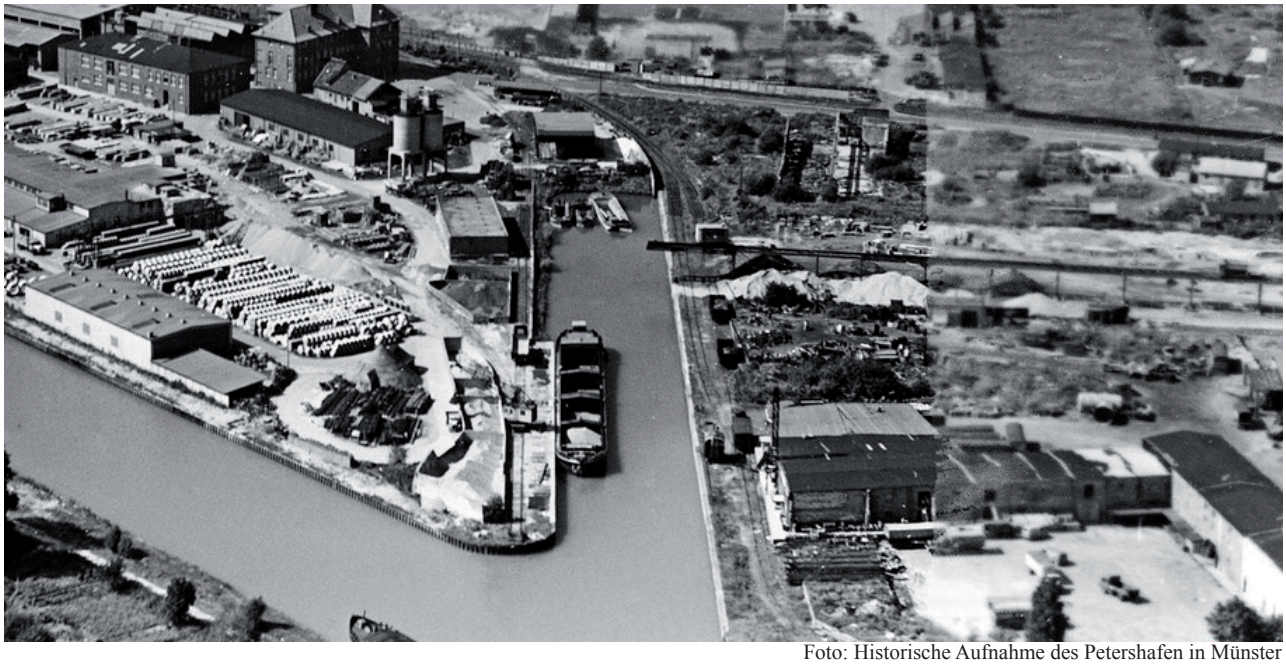


Foto: Historische Aufnahme des Petershafen in Münster

Department Baukonstruktion
Jörgen Dreher M.A.
münster school of architecture

Hafenstadt Münster - Kulturhalle

Wintersemester 2019/2020
5. Bachelorsemester Baukonstruktiver Entwurf

Das Thema

Es ist ein Ort um Gemeinschaft zu zelebrieren. Ein Gebäudetypus, der von konstruktiven und funktionalen Parametern geleitet wird, aber auch eine emotionale, atmosphärische Kraft innehaben sollte.
Im ersten Jahrhundert n. Chr. beschrieb Vitruv in seinem 2. der 10 Bücher die erste Versammlungsstätte als eine Waldlichtung, auf der sich nach einem Blitzeinschlag Menschen um ein Feuer versammelten und dafür Sorge trugen es nicht erlöschen zu lassen. Ein himmlisches Event auf der Bühne der Waldlichtung.
Versammlungsorte wie eine Kulturhalle, sind meistens herausstechende Gebäude, die aus der umgebenden Struktur ausbrechen. Entweder durch Form und Material oder durch ihre Lage bzw. ihre Beziehung im städtischen Gefüge. Sie gehen jedoch einen starken Bezug zum umliegenden Stadtgefüge ein. Oft sind es vorgelagerte, öffentliche Plätze, die einen Kontakt zu deren privilegierten, geschützten Versammlungsorten eingehen. Heute sind es oftmals großflächig verglaste Fassaden, die den Kontakt von außen und innen zum Ausdruck bringen. In der Antike dienten vorgelagerte Säulenhallen (Stoa) als Treffpunkt und Witterungsschutz und kennzeichneten den Übergang vom Äußeren zum Inneren. Zu dieser Zeit war die Agora der zentrale Fest-, Versammlungs- und Marktplatz einer Stadt und der Vorgänger einer Versammlungstätte, besaß sie doch die grundlegende Voraussetzung einer Versammlung - den freien Raum.

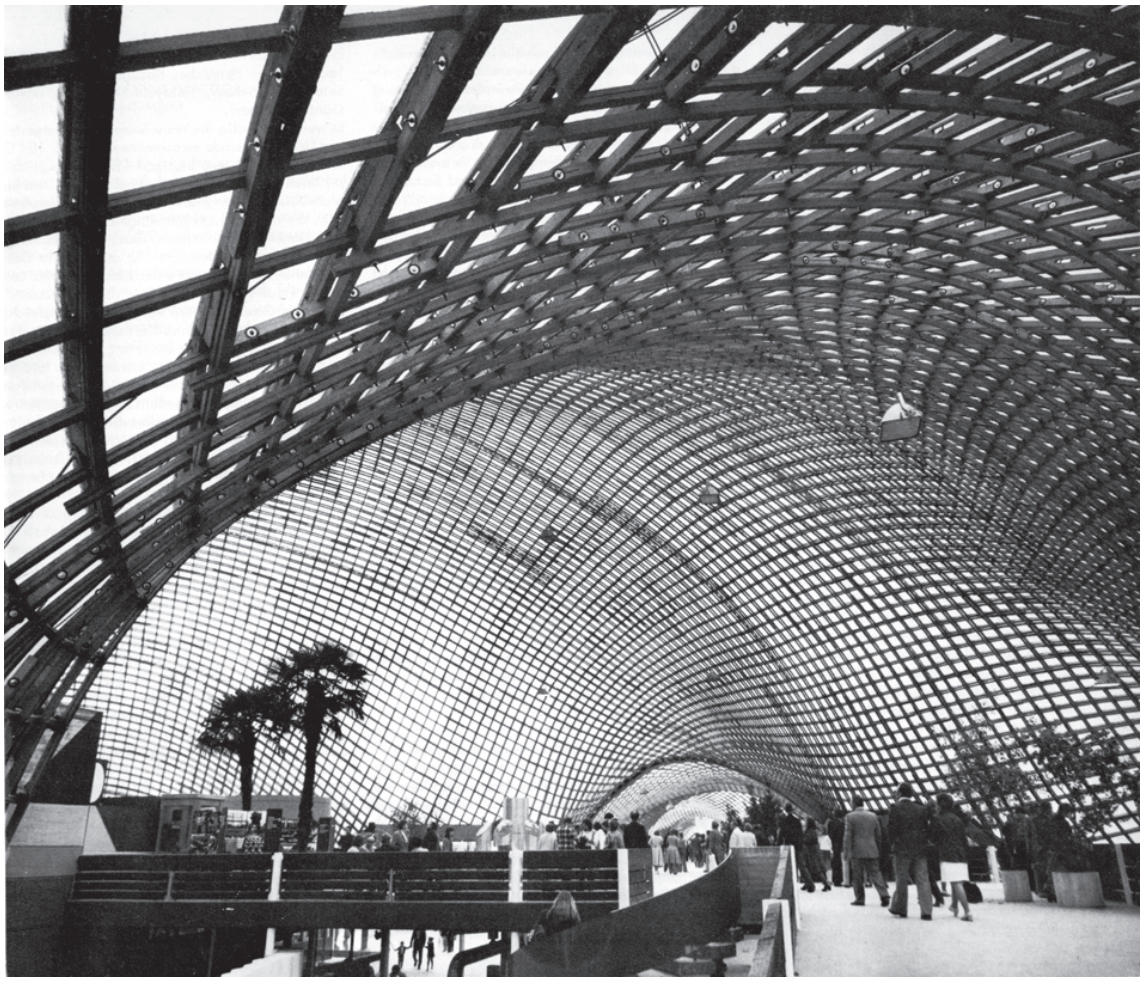


Foto: Multihalle, Mannheim (1975) von Frei Otto (1925-2015)

Umschlossen von einer Hülle, die den freien Raum von der Umgebung differenziert und schützt, entsteht ein Ort der Zusammenkunft. Doch diese, den Raum umschließende, schützende Hülle, muss in gewählten Bereichen aufgebrochen werden. Der Raum muss betreten werden können, natürliches Licht muss kontrolliert werden, der innere Raum muss in überlegter Weise mit dem Äußeren korrespondieren.
Die Hülle wird perforiert, bis hin zur Idee, diesen Ort allseitig zu öffnen, den Raum für die Gemeinschaft frei zugänglich zu machen. Diese Balance zwischen Geschlossenheit und Offenheit der umgebenden Hülle ist elementar für den Bautypus Kulturhalle.

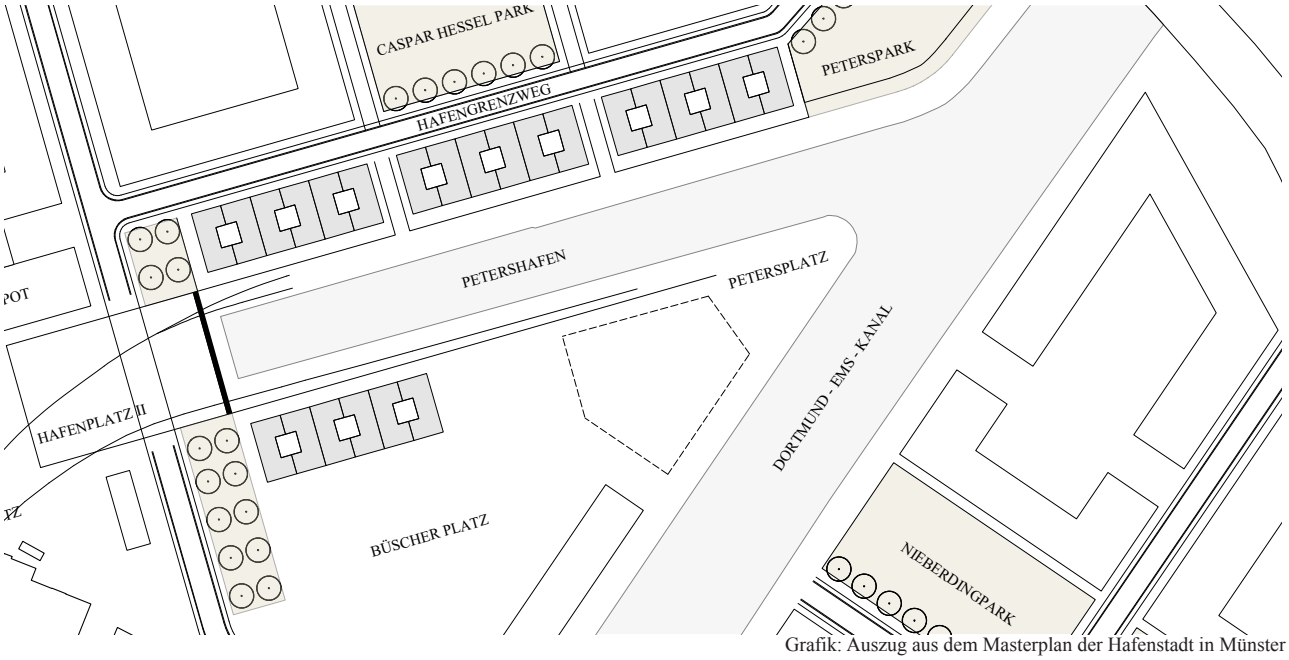
Department Baukonstruktion
Jörgen Dreher M.A.
münster school of architecture

Hafenstadt Münster - Kulturhalle

Wintersemester 2019/2020
5. Bachelorsemester Baukonstruktiver Entwurf

Die Aufgabe

In der Hafenstadt Münster, einem zukünftigen Stadtteil rund um die Kulturszene Hawerkamp, dem Stadthafen 2, dem ehemaligen Kiffe-Gelände und dem Bereich der Nieberdingstraße, soll eine Halle entstehen, um Gemeinschaft zu zelebrieren. Es soll ein Ort für öffentliche Zwecke und Großveranstaltungen wie beispielsweise Public Viewing, Installationen oder Theatervorstellungen geplant werden.
Zu erarbeiten ist eine Kulturhalle, die den Anforderungen des Gebäudetypus und der städtebaulichen Aspekten gerecht wird. Die Halle muss sowohl Funktionen bedienen, aber auch Atmosphäre schaffen und eine klare Aussage übermitteln. Da die Kulturhalle ein Gebäude des öffentlichen Interesses ist, sollte sich dieses in der Architektur widerspiegeln. Sie sollte zum einen ein wohltuender Hintergrund für den Alltag, zum anderen feierlicher Brennpunkt zur gegebenen Zeit sein.
Wie sieht das Programm für diese Halle aus? Welche Veranstaltungen sollen hier stattfinden? Wie multifunktional muss die Halle geplant werden? Sind Zuschauerränge die richtige Antwort auf Ihr Konzept?
Der Bauherr wünscht sich, von Ihnen als Architekt, ein Gebäude für die Sinne. Die Kulturhalle soll eine Bühne für die Menschen der Stadt bereitstellen, ermutigen und inspirieren. Inszenieren Sie einen Ort, der zu zwischenmenschlichen Begegnungen inspiriert, Dinge zu zelebrieren die verbinden und bewegen. Die Architektur hat hier die Aufgabe eine Brücke zwischen dem Individuellen und dem Gemeinschaftlichen zu ebnen.



Grafik: Auszug aus dem Masterplan der Hafenstadt in Münster

Die Kulturhalle erfordert diverse Funktionsbereiche wie ein Foyer inklusive Information, Kasse und Sanitärräume. Eine Bühne, Anlieferung, Lagerflächen, Hallenleitung und Backstagebereiche müssen auf das jeweilige Konzept abgestimmt werden. Der zu planende Vorplatz soll zugleich den Ansprüchen der Kulturhalle wie auch den Ansprüchen des Hafengebietes gerecht werden.
Der baukonstruktive Entwurf gliedert sich in die Entwurfs- und die Werkplanungsphase. Betrachten Sie beide Phasen ganzheitlich! In der Entwurfsphase wird eine eigenständige Grundlagenermittlung und Analyse des Ortes erwartet. Betrachten Sie historische sowie zeitgenössische Beispiele der Versammlungsarchitektur. Achten Sie darauf, Formalitäten nicht zu kopieren. Analysieren Sie die grundlegenden Gedanken und den eigentlichen Sinn der Gebäude und Konstruktionen. Erarbeiten Sie ein Nutzungskonzept und eine städtebauliche Antwort für den beschriebenen Bauplatz.
Entwickeln Sie den Körper und Raum aus der Logik der Funktion und Konstruktion, mit hohem Anspruch an Ästhetik, Fügung, Atmosphäre und Sinnlichkeit.
Welche Materialität besitzt Ihr Gebäude? Welches Material hat die richtigen Eigenschaften für Ihr konstruktives Prinzip? Welche Konstruktion ist die logische Konsequenz aus kontextureller Hinsicht und funktionalem Anspruch? Finden Sie Ihren „roten Faden“ und erarbeiten Sie eine Lösung mit Sinn für Raum, Konstruktion und Materialität.
In der Werkplanungsphase wird die konstruktive Durcharbeitung des Entwurfs erwartet. Entwickeln Sie Details, die zur Ausführung Ihres Entwurfs notwendig sind. Ein kreativer und materialgerechter Umgang in der Entwicklung ist erstrebenswert.

Department Baukonstruktion
Jörgen Dreher M.A.
münster school of architecture

Hafenstadt Münster - Kulturhalle

Wintersemester 2019/2020
5. Bachelorsemester Baukonstruktiver Entwurf

Der Ort

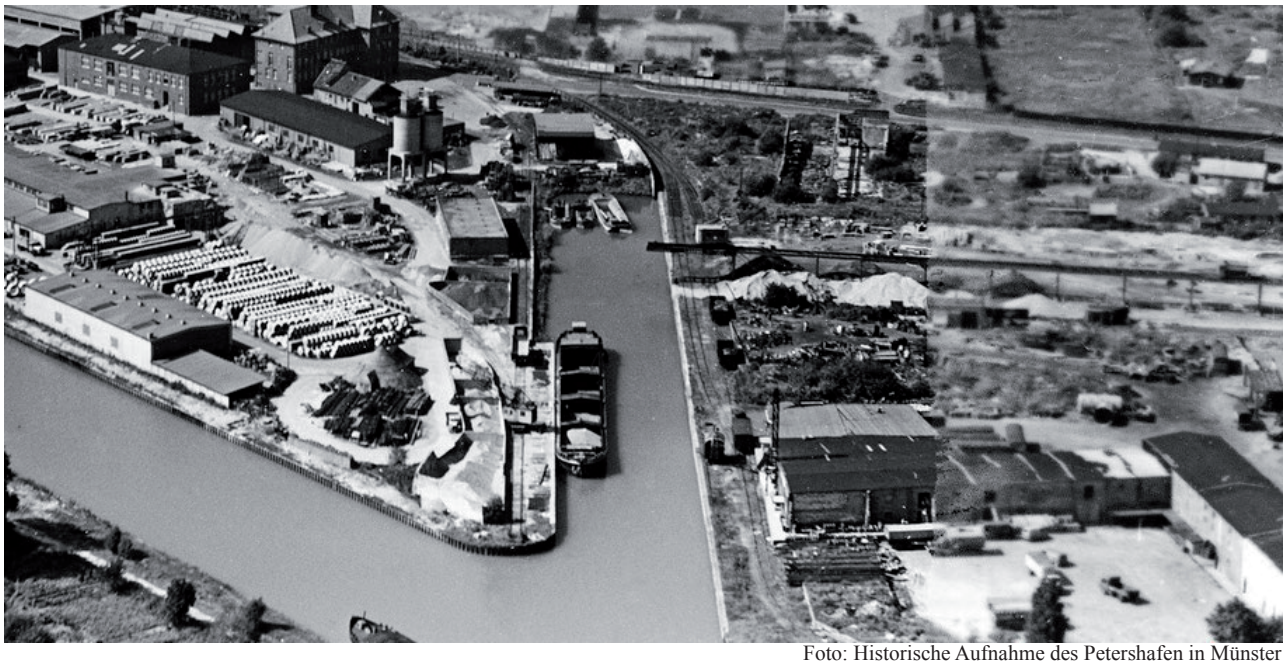


Foto: Historische Aufnahme des Petershafen in Münster

Das Grundstück liegt im südwesten der Innenstadt Münsters in der Hafenstadt, einem zukünftigen Stadtteil rund um die Kulturszene Hawerkamp, Hafenbecken 2, dem ehemaligen Kiffe-Gelände und dem Bereich der Nieberdingstraße. Der Hafen wurde 1901 als Privathafen von der Spedition Peters errichtet. 1913 wurde das Hafenbecken von der Stadt übernommen. In den folgenden Jahren siedelten sich Firmen wie Caspar Hessel, Pebüso oder Hupfer am Hafen an. Das Grundstück liegt, in priviligierter Lage, zwischen dem Hafenbecken 2 und dem Dortmund-Ems-Kanal auf dem ehemaligen Areal der Firma Pebüso.

Foto: Luftbild des Grundstücks

Department Baukonstruktion
Jörgen Dreher M.A.
münster school of architecture

Hafenstadt Münster - Kulturhalle

Wintersemester 2019/2020
5. Bachelorsemester Baukonstruktiver Entwurf

Die Leistung

Zwischenpräsentation:
- Lageplan
(Baukörper mit Darstellung der Dachform, Erschließung und Markierung der Zugänge, Nordpfeil, Kontext, Außenanlage, ...)
- Erläuterungsskizzen und Konzeptskizzen, Grafiken und Organigramme
(frei wählbare Darstellungstechnik)
- sämtliche zum Verständnis des Gebäudes notwendige Grundrisse, Ansichten und Schnitte
- perspektivische Darstellung
(frei wählbare Darstellungstechnik)
- Konzeptmodell

Endpräsentation:
- Lageplan
- Erläuterungsskizzen und Konzeptskizzen, Grafiken und Organigramme
- sämtliche zum Verständnis des Gebäudes notwendige Grundrisse, Ansichten und Schnitte
- eine innere sowie äußere perspektivische Darstellung
(frei wählbare Darstellungstechnik)
- Fassadenschnitt in 1:20
(Materialität und Proportion, Angaben zur Konstruktion, Wandansicht, Grundrissausschnitt, Fassadenansicht, ...)
- ausgewählter Teilgrundriss in 1:50
(Raumstempel, Bemaßungen, Detailmarken, Achsen, Beschriftungen, Schichtaufbauten, ...)
- entwurfsbestimmende Details in 1:10, 1:5, 1:2
(Fußpunkt, Traufe, First, Attika, Fassadenöffnungen, Ausbau... in Horizonal- und Vertikalschnitt)
(Materialangabe, verdeckt liegenden Rohbau darstellen, Bemaßungen, Achsen, Verarbeitungshinweise...)
- Konzeptmodell
- Architekturmodell
- ~~Schnittmodell~~ - Detailmodell
- Handout
(in digitaler Form, 3d Modell)

Präsentationspläne, Hochformat A1
(Namen und Matrikelnummer)

Die Termine

Korrekturen erfolgen nur mit Modell.

Aufgaben Vorbereitung	Freitag, 04.10.2019
Vorstellung / Referate / Ausgabe der Aufgabenstellung	Freitag, 11.10.2019
Korrekturen - Entwurf und Konzept	Freitag, 18.10.2019 / 25.10.2019 / 08.11.2019 / 15.11.2019 / 22.11.2019
Zwischenpräsentation	Freitag, 29.11.2019
Korrekturen - Detail und Fügung	Freitag, 06.12.2019 / 13.12.2019 / 10.01.2020 / 17.01.2020 / 24.01.2020 / 31.01.2020
Endpräsentation	Freitag, 14.02.2020

Department Baukonstruktion
Jörgen Dreher M.A.
münster school of architecture